

Kegeln als Spiel, mit sportlichem Ziel

ch. Ganz nach diesem Motto – und zugleich dem Slogan der Schweizerischen Keglervereinigung – fand am Mittwoch vor einer Woche in Obergösgen mit dem Presse-Cup der Startschuss zur diesjährigen Schweizer Meisterschaft statt. Im schmucken Landgasthaus Fähre durften somit die Medienvertreter, Sponsoren und Politiker – angeführt vom Ständerat und Ehrenpräsident Rolf Büttiker – als erste die Bahnen auf Herz und Nieren prüfen.

Bei diesem Wettkampf schwang der einheimische Ludwig Schwaller vom Oltener Tagblatt mit 296 Holz obenauf. Zweite wurde die Emmentalerin Erika Sommer (290) vor dem Titelverteidiger Josef Christen (271) vom Seetaler Bote. Der zweite Vertreter unserer Regionalzeitung, Franz Schacher, meisterte das 4x10 Würfe umfassende Pro-

gramm ebenfalls bravourös. Als bester Nicht-Lizenziierter wurde er ausgezeichnet Fünfter (237).

Kantone-Wettkampf am Samstag

Den besten fünf Keglern eines jeden Kantons fällt die Ehre zu, die Schweizer Meisterschaft richtig zu lancieren. Der eigentliche Startschuss fällt somit am kommenden Samstag mit dem Kantone-Wettkampf. Die Mannschaft des Kantons Luzern war bei Redaktionsschluss noch nicht bestimmt, da die letzte Ausscheidung noch ausstand. Mit dabei war auch der Hochdorfer Josef Zemp. «Eusi Ziitig» hofft natürlich, dass er sich für diesen prestigeträchtigen Wettkampf qualifizieren konnte, und wünscht ihm bei einer allfälligen Teilnahme «guet Holz».

Bern eröffnet diesen Wettkampf in der Kategorie A, gefolgt von den Kan-

tonen Aargau, Obwalden und Luzern. Zürich, Solothurn, Basel-Stadt und Basel-Land werden dann den Schlusspunkt setzen.

3600 WettkämpferInnen werden erwartet

Nach 1993 finden die nationalen Titelkämpfe bereits zum zweiten Mal in Obergösgen statt. Bis zum 2. November wird täglich von 13 bis 23 Uhr, an Wochenenden von 9 bis 23 Uhr kegelt. Von den über 5000 Keglerinnen und Keglern werden rund drei Viertel diese Titelkämpfe in den drei verschiedenen Kategorien absolvieren. Dabei werden die Damen und Herren separat rangiert.

Die beiden Zusatzprogramme «Américaine» und «Sport» finden im Restaurant Frohsinn in Obergösgen, statt.

SM-Medaillen für Seetaler Kegler

Nicht ganz 3500 Keglerinnen und Kegler bestritten in der Zeit vom 30. August bis 2. November im Restaurant Föhre in Obergösgen die nationalen Titelkämpfe der Schweizerischen Freien Keglervereinigung. Nach 1993 organisierte der Unterverband Olten und Umgebung den grössten kegelsportlichen Anlass auf Landesebene bereits zum zweiten Mal auf der sehr selektiven 4-Babnen-Anlage in der «Föhre». Dank Beat Knüsel und dem KK Musegg ist der Unterverband Seetal-Habsburg unter den Medaillengewinnern zu finden.

Nach dem sensationellen Abschneiden des Hochdorfers Markus Zemp an der letztjährigen SM in Sursee war man natürlich dieses Jahr wieder besonders auf die Resultate der Seetaler gespannt. In der Kategorie A fiel die Entscheidung bereits in der ersten Woche. Der Mühlethaler Ruedi Bieri legte mit 820 Holz ein Resultat vor, das in der Folge nicht mehr annähernd erreicht wurde. Er blieb als einziger Kegler über der 800er Limite und wurde verdientermassen Schweizer Meister. Josef Zemp, Hochdorf, Mitglied der Luzerner Kantone-Mannschaft, war diese Saison klar der beste Seetaler Kegler. Auch an der SM erreichte er das beste Resultat unseres Leserkreises. Mit 751 Holz schaffte er zu-

gleich hauchdünn den Einzug in den Schweizer Cup-Final der 64 besten Kegler. Sein Bruder Markus erreichte mit dem Kranzgewinn sein Minimalziel, insgeheim erhoffte sich aber der ehrgeizige Sportler doch mehr als 727 Holz. Weitere Kranzresultate erkämpften sich Marcel Stocker, Aesch (723) und Rolf Purtschert, Hochdorf (717). In der Kategorie B erreichte ein Quintett die beliebte Auszeichnung. Der Seetaler B-Meister Kurt Muff von Hochdorf landete mit 715 Holz auf dem guten 21. Rang. Als nächster klassierte sich Anton Buck von Nunwil (714), der einmal mehr von seiner Routine profitieren konnte. Aus dem gleichen Holz geschnitzt sind auch die beiden Ballwiler Anton Bürlü (704) und Alois Burri (679). Der Rainer «Kreuz»-Wirt Walter Brunner (675) vervollständigte die gute Seetaler Bilanz.

Grund zum Jubeln gibt es in der Kategorie C. Der 24-jährige Seetaler Meister Beat Knüsel von Gisikon (Mitglied des KK Limit, Inwil) liess sein Talent abermals aufblitzen. Mit 718 Holz dominierte der Bäcker das 861 Teilnehmer umfassende C-Feld klar und erreichte somit seinen bisher grössten sportlichen Erfolg in seiner noch jungen Karriere. Die restlichen Seetaler Kegler blieben indes weit von ihren Möglichkeiten entfernt. Nur gerade der Hitzkircher Walter Dietwyler kam mit 644 Holz noch zu Kranz-

ehren. Bei den Damen, die an den nationalen Titelkämpfen separat klassiert werden, gewann als einzige Seetalerin Vreni Zemp die begehrte Auszeichnung. Der Apfel fällt bekanntlich nicht weit vom Stamm...

Gold und Silber für Luzerner Klubs

In der Klubwertung legten die Luzerner Klubs Zeugnis ihres wahren Könnens ab. Schweizer Meister in der Kategorie A wurde der KK Puma I von Reiden. Der Seetaler Meister, KK Musegg, glänzte ein weiteres Mal mit dem zweiten Platz und wird somit mit der Silbermedaille belohnt (siehe Kasten). Die beiden A-Klubs KK Zugerland (Rotkreuz) und KK Adler (Kleinwangen) sowie der KK Limit (Inwil) in der Kategorie B sind ebenfalls auszeichnungsberechtigt.

SM- und UV-Seetal-Habsburg-Absenden

Am kommenden Samstag, 22. November, ab 14 Uhr findet das Absenden der Schweizer Meisterschaft in der Dorfhalle in Neuendorf statt. Gleichtags findet aber auch noch der Familienabend des Unterverbandes Seetal-Habsburg statt. Dieser beginnt um 20 Uhr im Gemeindesaal Ballwil. Zu diesen beiden Anlässen sind alle Keglerinnen und Kegler sowie Gäste herzlich eingeladen.

KK Musegg erneut Vize-Meister

Der Rooter Kegelklub feiert dieses Jahr das 10-Jahr-Jubiläum. Seit vier Jahren sind sie Mitglied des Unterverbandes Seetal-Habsburg. Dieses Jahr haben die engagierten Kegler nicht nur des Jubiläums wegen Grund zum Feiern, nein, auch die erbrachten Leistungen suchen seinesgleichen. Es versteht sich schon fast von selbst, dass sie den eigenen Unterverband fast nach Belieben dominierten. Zu diesem Sieg gesellten sich auch noch die Erfolge beim Unterverband Entlebuch und Stadt Luzern sowie der zweite Rang im Unterverband Willisau-Sursee. Wahrlich ein Leistungsausweis, der seinesgleichen sucht.

Ähnlich gut sieht es aus, wenn man die Resultate an den Schweizer Meisterschaften der letzten Jahre unter die Lupe nimmt. Bereits im ersten Jahr als Seetaler Klub reichte es in Münchenstein zur silbernen Auszeichnung; 1995 schaute in Bern der undankbare vierte Rang heraus; 1996 bestiegen sie erneut das zweitoberste Treppchen in Sursee, und 1997 erzielten sie nun in Obergösgen den Hatrick, was die zweiten Plätze betrifft. Der erste Titel dürfte eigentlich nur noch eine Frage der Zeit sein...

Für diesen erneuten Triumph lieferte der Klubpräsident Peter Haldi mit 782 Holz das beste Resultat. Oskar Stettler mit 776 und Martin Jmmoos mit 766 waren weitere gute Punktelieferanten. Die restlichen Zählresultate erreichten Anton Marti (747), Hermann Blättler (742) und Rico Palleria (740). Die Re-

sultate von Anton Fässler (737), Armando Palleria (719) sowie Remo Amstein (708) kamen nicht in die Wertung. Wie diese (Streich-)Resultate belegen, verfügt der KK Musegg über eine hervorragend besetzte Ersatzbank... Ein gutes Omen für die Zukunft, oder nicht?



KK Musegg, Root – zum dritten Mal Silbermedaillen-Gewinner an den nationalen Keglermeisterschaften.
Bild: zvg